

Universität Bielefeld

Made for Student Life

Als Team Erasmus+ der [Fakultät für Erziehungswissenschaft](#) an der [Universität Bielefeld](#) wollen wir Ihnen einen ersten Eindruck über unsere Universität, das Angebot unserer Fakultät und über die Stadt Bielefeld verschaffen und Sie dafür begeistern, eine ERASMUS+ Kooperation mit der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld einzugehen.



Foto 1: Universität Bielefeld

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Die Fakultät für Erziehungswissenschaft wurde mehrfach als forschungsstärkste Fakultät ihres Fachbereichs ausgezeichnet. In einer Vielzahl von [anwendungs- und grundlagenorientierten Forschungsprojekten](#) werden individuelle und gesellschaftliche Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen. Neben mehreren Großprojekten, etwa zu [Health Literacy in childhood and adolescence](#) oder zu anwendungsbezogener Schulforschung ([BI^{professional}](#)), sind mehrere Mitglieder der Fakultät auch als Antragssteller*innen in internationalen Forschungsprojekten und in Projekten der nationalen Forschungsförderungsagenturen eingebunden.

Darüber hinaus vertreten die [zwölf Arbeitsgruppen \(AG\)](#) je eigene Schwerpunkte in Lehre und



Foto 2: Universität Bielefeld

Forschung. Diese reichen von historischer und zeitgenössischer Bildungsforschung über Kindheits- und Jugendforschung zur klassischen Sozialisationsforschung, wobei insbesondere Differenz und ungleiche Lebenslagen im Fokus stehen.

Die Fakultät ist mit vier schulbezogenen AGen auch in der Unterrichts-, Schulentwicklungs- und insbesondere der Forschung zu Inklusion

stark vertreten. Darüber hinaus verfügt die Fakultät über einen Studien- und Forschungsschwerpunkt im Bereich der Sozialen Arbeit und der Kinder- und Jugendhilfe, der in Fachkreisen einen ausgezeichneten Ruf hat. Der Schwerpunkt Medienpädagogik und Forschungsmethoden wird durch die AG 9 vertreten. Zudem wird an der Fakultät schwerpunktmäßig in der AG 10 zu Fragen von Migration und Differenz geforscht. Ein Teil der Forschungsaktivitäten wird über themenspezi-

Forschungs-
schwer-
punkte

fische, fakultätsübergreifende Forschungszentren und Einrichtungen koordiniert.

Neben den eher anwendungsbezogenen wissenschaftlichen Einrichtungen der [Laborschule](#) und des [Oberstufen-Kollegs](#) existieren an der Fakultät für Erziehungswissenschaft das [Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung \(ZKJF\)](#) sowie das [Zentrum für Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter \(ZPI\)](#), welche neben den AGen jederzeit auch als Ansprechpartner*innen für internationale Forschungskooperationen und Gastaufenthalte bereitstehen.



Foto 3: Universität Bielefeld

An der Fakultät gibt es für die Studierenden auf Bachelor- und Masterebene eine Vielzahl an berufsqualifizierenden und forschungsbezogenen Profilbildungsmöglichkeiten. Zur Auswahl stehen fachwissenschaftliche Studiengänge der Erziehungswissenschaft sowie [bildungswissenschaftliche Studiengänge](#) mit dem Berufsziel Lehramt. Hier besteht darüber hinaus die Option, [Integrierte Sonderpädagogik](#) zu wählen, die einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Inklusion darstellt. Zudem zeichnet sich die Lehramtsausbildung an der Universität Bielefeld durch eine starke Verzahnung von Schulpraxis und [forschendem Lernen](#) aus.

Studien-
angebot

Die fachwissenschaftlichen Studiengänge bieten vielfältige Studien- und Forschungsschwerpunkte an.

- Profile im fachwissenschaftlichen [Bachelor-Studiengang](#): Organisation, Qualität und Beratung; Differenz und Heterogenität; Bildung und Didaktik
- Profile im fachwissenschaftlichen [Master-Studiengang](#): Soziale Arbeit/Beratung, Weiterbildung/Medienpädagogik; Migrationspädagogik, Civic- and International Education

Die Studiengänge an der Fakultät für Erziehungswissenschaft weisen darüber hinaus eine Vielzahl individueller Gestaltungsmöglichkeiten auf. Beispielsweise besteht im Master die Möglichkeit, alle Profile als International Track zu studieren, in dem sich die Studierenden verstärkt mit international



Foto 4: Universität Bielefeld

-vergleichenden Perspektiven im Sinne einer Internationalisierung „zu Hause“ auseinandersetzen. Außerdem hält die Fakultät viele Angebote im individuellen Ergänzungsbereich vor, u.a. das Modul [International Studies in Educational Science](#).

Insbesondere das Master-Studium an der Fakultät für Erziehungswissenschaft ist traditionell forschungsorientiert ausgerichtet. Integraler und

zentraler Bestandteil des Masterstudiengangs ist ein in drei aufeinanderfolgenden Semestern durchgeführtes Lehrforschungsprojekt. Hier eröffnen sich für Studierende vielfältige Möglichkeiten für eigeninitiatives, aktives Studieren.

Die Fakultät für Erziehungswissenschaft verfügt über ein umfangreiches [englischsprachiges Lehrangebot](#), welches insbesondere ERASMUS+ Studierenden einen guten Einstieg in das Studium und Kontakt zu „regulären“ Studierenden ermöglicht. Diese Kurse werden oftmals von Gastwissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Ländern angeboten, sodass eine Perspektiverweiterung über die nationalen Perspektiven hinaus gewährleistet wird. Internationale Studierende profitieren an der Universität Bielefeld von besonderen Unterstützungsangeboten, wie beispielsweise dem „[Orientierungsprogramm](#)“ und dem „[International Mentoring Programme](#)“ (Hilfe von Studierenden der Universität Bielefeld für internationale Studierende), die ihnen einen guten Einstieg in das Studium in Deutschland ermöglichen. Zur Integration der Incomings in die internationale Gemeinschaft der Universität Bielefeld veranstaltet das [ESN Bielefeld](#) regelmäßige Treffen und Events.

Besondere
Angebote



Foto 5: Universität Bielefeld

Des Weiteren besteht die Möglichkeit ein Studium der Bildungswissenschaften mit Praktika am hauseigenen Oberstufen-Kolleg sowie der Laborschule durchzuführen, welche an die Universität angegliedert sind und neuste Erkenntnisse der Bildungsforschung in den Lernalltag implementieren.

Reform-
universität
in Bielefeld

Universität Bielefeld

Bei der 1969 gegründeten [Universität](#) handelt es sich um eine Reformuniversität, welche seit ihrer Gründung das Leitbild der Interdisziplinarität verwirklicht. Dies drückt sich auch in dem für Deutschland einmaligen Campus aus, auf welchem alle Fakultäten und Einrichtungen unter einem Dach vereint sind. Das [Forschungsprofil](#) der Universität fokussiert disziplinenübergreifende Felder der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Natur- und Technikwissenschaften.

Besondere
Einrichtun-
gen

Die Universität Bielefeld hat ein besonders starkes Forschungsprofil im Bereich der Theorien und Methoden der Geistes- und Sozialwissenschaften – ein Profil, zu dem die Fakultät für Erziehungswissenschaft einen erheblichen Beitrag leistet.



Foto 6: Universität Bielefeld

Ein weiteres Beispiel wie dieses Konzept an der Universität Bielefeld mit Leben gefüllt wird, ist das [Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung \(IKG\)](#), welches unter der Leitung von Andreas Zick einen weit über die Landesgrenzen hinaus exzellenten Ruf genießt und einen wichtigen Beitrag für das steigende Ver-

verständnis verschiedenster sozialer Phänomene generiert. So wurde im IKG beispielsweise der Begriff der „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ geschaffen, welcher heute in verschiedensten wissenschaftlichen Publikationen und Gesetzestexten Anwendung findet. Entscheidenden Anteil an der Genese dieses Begriffs hatte der Soziologe und Erziehungswissenschaftler Wilhelm Heitmeyer, welcher Gründungsdirektor sowie bis 2013 auch Leiter des IKG war.

Einen weiteren Aspekt dieser interdisziplinären Ausrichtung an der Universität Bielefeld stellt das [Zentrum für interdisziplinäre Forschung \(ZiF\)](#) dar. Das ZiF fördert interdisziplinäre sowie innovative Forschungsprojekte. Es wurde bereits 1968 gegründet und stellt damit das erste Institut seiner Art in Deutschland dar. Zugleich wurde das ZiF zum Modell für ähnliche Gründungen in ganz Europa. Das ZiF ist eine thematisch ungebundene Forschungseinrichtung und steht Wissenschaftler*innen aller Länder und aller Disziplinen offen. Frei von den Verpflichtungen des akademischen Alltags haben Wissenschaftler*innen am ZiF die Möglichkeit, mit internationalen Kolleg*innen interdisziplinäre Projekte zu realisieren. Dazu vergibt das ZiF Fellowships und Stipendien, bietet seinen Gästen optimale Arbeitsbedingungen und stellt seine professionelle Infrastruktur zur Verfügung.

Seit der Eröffnung des X-Gebäudes im Jahr 2014 befindet sich der Campus der Universität Bielefeld in stetigem Wandel und wird kontinuierlich ver-

größert. Diese Veränderungen geschehen nicht zuletzt zur Verbesserung der Studienbedingungen auf dem Campus, wie es die Eröffnung des neuen [Hörsaalgebäudes „Y“](#) und die Schaffung der „[Co-Learning Spaces](#)“ im Universitätshauptgebäude verdeutlichen. Das Hauptgebäude der Universität Bielefeld stellt mit der großen Haupthalle das zweitgrößte Gebäude in Europa dar und bietet von den oberen Etagen einen schönen Ausblick über Bielefeld. Neben der guten Anbindung an den Stadtbahnverkehr bietet die Universität zeitgleich eine Vielzahl kostenloser Parkplätze.

Auch wer die Bücher einmal Bücher lassen sein möchte findet in und an der Universität ausgezeich-



Foto 8: Universität Bielefeld

nete Möglichkeiten dazu. Zum einen laden die vielfältigen Sitzgelegenheiten in Haupt- und X-Gebäude zum Verweilen und Pausieren ein, zum anderen eignet sich auch die Wiese zwischen Haupt- und X-Gebäude mit den darauf platzierten futuristischen Liegen ausgezeichnet für eine entspannte Pause in der Sonne. Innerhalb der Universität stehen den Studierenden zudem verschiedenste Läden, wie beispielsweise Restaurant, Café, Bäckerei oder Supermarkt zur Verfügung. Einmal im Jahr wird die Wiese zwischen Haupt- und X-Gebäude zur vibrierenden Festivalfläche, wenn das [Campusfestival](#) nahezu 20.000 Menschen in Begeisterung versetzt. Hier treten nationale und internationale Größen verschiedenster Musikstile auf. Wer es etwas ruhiger mag, profitiert vom umfangreichen kulturellen Angebot auf dem Campus, welches vom UniKino über den [Hörsaalslam](#)—auf dem sich Deutschlands Poetry Slam-Elite versammelt— bis zur „[Nacht der Klänge](#)“ reicht.



Foto 7: Universität Bielefeld

Leben an
der Hoch-
schule

Bielefeld als Stadt

[Bielefeld](#) ist mit seinen 340.000 Einwohnern das wirtschaftliche, kulturelle sowie wissenschaftliche Zentrum der Region Ostwestfalen-Lippe und gleichzeitig eine der zwanzig größten Städte Deutschlands. Die Innenstadt bietet ein abwechslungsreiches Angebot von größeren Geschäften namhafter Ketten bis hin zu kleinen Boutiquen. Für eine Einkaufspause gibt es zudem ein vielfältiges Gastronomie-Angebot.



Foto 9: Flickr-Nutzer "orkomedix", CC BY-NC-SA 2.0

Lage und
Region

Bielefeld gilt darüber hinaus als grünste Großstadt Deutschlands, was sich auch in den kurzen Wegen „ins Grün“ widerspiegelt. So braucht man von jedem beliebigen Punkt in der Stadt höchstens zehn Minuten, um eine der unzähligen Grünflächen zu erreichen – seien dies nun der Teutoburger Wald, welcher sich durch große Teile des Stadtgebiets zieht, oder die vielen Parks und Grünflächen, die sich über ganz Bielefeld verteilen. Insbesondere die gute innerstädtische Infrastruktur mit einem engen [Stadtbahn- und Busnetz](#) sorgt dafür, Sie schnell von A nach B zu bringen.

An einem der schönsten Höhenwanderwege Deutschlands, dem 156 Kilometer langen [Hermannsweg](#), liegt auch Bielefelds Wahrzeichen: die Sparrenburg. Vom 37 Meter hohen Burgturm bietet



Foto 10: Wikipedia-Author " Fabian Wilske ", CC BY-SA 3.0

sich ein wunderschöner Blick auf die Stadt. Der Hermannsweg eignet sich zudem nicht nur zum Wandern, sondern wird einmal im Jahr, beim [Hermannslauf](#), in eine Laufstrecke umfunktioniert.

Sportliche
Highlights

Regelmäßig finden Fußballspiele in der, im Volksmund „Alm“ genannten, SchücoArena statt, welche die Heimat des Bundesligisten [DSC Arminia Bielefeld](#) ist. Das traditionelle Fußballstadion bietet 26.515 Zuschauer*innen Platz und befindet sich inmitten eines Wohngebiets im Bielefelder Westen. Sportlich geht es auch in Bielefelds Nachbarschaft in Halle in Westfalen zu. Hier finden alljährlich die [Terra Wortmann Open](#) statt, ein Tennisturnier auf Rasen, welches der ATP500 Series zugeordnet ist.

Kulturszene

Bielefeld bietet mit über 700 Gastronomiebetrieben ein vielfältiges Angebot für jeden Geschmack. Ob gemütliches Café, hipbes Restaurant, urige Kneipe, schneller Imbiss, authentische Studierendkneipe, gehobene Küche oder moderne Disko – hier werden alle Facetten der Gastronomie abgedeckt. Insbesondere die atmosphärische Bielefelder Altstadt lädt zum Schlendern und Verweilen ein. Darüber hinaus ist der Siegfriedplatz, liebevoll „Sigg“ genannt, einer der wichtigsten Plätze, welcher im Sommer von unzähligen Bielefelder*innen in einen atmosphärischen Hotspot der Stadt verwandelt wird.

Neben einer einladenden Café- und Kneipenszene bietet Bielefeld noch weitere vielschichtige kulturelle Angebote. Das [Bielefelder Theater](#) stellt mit über 600 jährlichen Veranstaltungen für mehr als 200.000 Besuchern das größte Theater der Region dar. Die [Kunsthalle Bielefeld](#), laut Yoko Ono das schönste Museum der Welt, zeigt zeitgenössische und moderne Kunst. Neben der Kunsthalle erwarten Besucher*innen in Bielefeld noch 15 weitere Museen, welche verschiedene Bereiche umfassen. Hierzu zählen beispielsweise die [Dr. Oetker Welt](#), in welcher der Weg vom ersten Backpulvertütchen hin zu einer der bekanntesten Marken Deutschlands nachgezeichnet wird.



Foto 12: Flickr-Nutzer "velox", CC BY-NC-SA 2.0

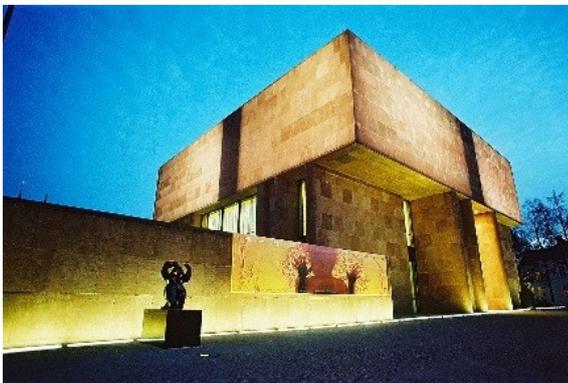


Foto 11: Wikipedia-Author "Fieser.hund", CC BY-SA 3.0

Neben den vielen permanenten kulturellen Angeboten bietet Bielefeld auch eine Vielzahl an temporären, städtischen Angeboten. Hierzu zählen zum Beispiel die Nachtansichten, bei welcher Museen, Kirchen und Galerien bis tief in die Abendstunden hinein geöffnet bleiben und mit besonderen Ausstellungen, Installationen und Performances aufwarten.